

Die neue Woll-Lust

Ausgebuchte Nachhilfe-Kurse, Millionen-Umsatz bei Wollhändlern, Wettbewerbe im Internet – Deutschland ist im STRICKFIEBER. Kein Wunder: Omas Handarbeit sichert Unikate und wirkt besser als Yoga



Pssst, bitte mal ganz leise sein. Können Sie es auch hören? Dieses sanfte, metallische Klappern? Dieses leicht ziehende Geräusch, als ob bei Nachbarn etwas Kugelrundes wollüstig über den Boden rollt?

Wundern Sie sich nicht – die Geräusche haben einen anständigen Grund: Die Deutschen sind wieder im Strickfieber! Zehn Millionen Bürger hängen laut Umfrage schon an der Nadel. Und ihre Sucht zeigt eben manch merkwürdiges Symptom. Sie läßt infizierte Frauen plötzlich Wollknäule im Hunderterpack hamstern. Freundinnen zählen bis Mitternacht Maschen auf der Couch. Und sogar Männer betteln schon um Aufnahme in überfüllte Strickkurse. 2005 verdoppelte sich die Zahl der Wollgeschäfte auf 5000. Sie machten 314 Millionen Euro Umsatz, ein Plus von zehn Prozent. Woher kommt das nur?

Das Virus stammt aus Amerika. Seit erste Fotos strickender Sex-Sym-

Plötzlich ist das Thema Handarbeit wieder sexy

bole wie Sarah Jessica Parker (siehe unten) auftauchten, verlor die Handarbeit auch bei uns ihr Omi-Öko-Image. Auf einmal gilt Stricken wieder als glamourös, kultig, trendy.

Immer mehr Designer schicken ihre Models in Ringelschals, Pon-



REKORD Strickfans aus 50 Orten arbeiten am längsten Fußballschal der Welt. Das 62 Kilometer lange Stück soll bis zur WM fertig sein

chos oder dickmaschigen Tops über Laufstege. „Junge Frauen haben entdeckt, wie toll man Unikate selber machen kann“, so Angela Probst-Bajak von der Initiative Handarbeit. Günstig ist es auch: Während ein dicker, langer Fransenschal im Laden 30 bis 40 Euro kostet, zahlt man für die Wolle der Marke „Eigenbau“ die Hälfte – Selbermach-Spaß inklusive.

Psychologen haben sogar entdeckt, daß die monotone Bewegung



STRICKKURS-BOOM Im Berliner Laden „Bellanatur“ lernen sogar junge Männer das Nadelklappern

der Finger den Blutdruck senkt, Streß abbaut und entspannender als Yoga wirkt. Sie fördert die Hirnaktivität, macht wegen meßbarer Erfolge glücklich. Kein Wunder, daß sich Marina Bell vom Handarbeits-Atelier „Bellanatur“ in Berlin kaum vor Anmeldungen für ihre Strick-

kurse retten kann. „2005 ist die Nachfrage explodiert“, erzählt sie. „Sogar Männer und junge Designer lassen sich auf die Warteliste setzen.“

Leuchtende Augen bekommen Fortgeschrittene in der „Wolle-Halle“ in Hamburg. In dem 700-Quadratmeter-Gebäude lagern meter-

hoch 80 Tonnen Cashmere, Mohair oder Baby-Alpaka in allen Farben (Adresse unten rechts). Mütter mit Kinderwagen, Theaterausstatter, Omas – alle lassen sich

80 Tonnen Cashmere für einen Spottpreis

Lieblingsgarne zur individuellen Wunschwolke zusammenspulen. „50 Gramm Merino kosten 1,40 Euro, 50 Prozent weniger als der normale Ladenpreis“, sagt Chefin Gabriele Waberseck (51) stolz.

Weltweit verknüpfen sich Maschenfreunde übers Internet. Dort wetteifern 2500 Teilnehmer in Strickolympiaden um die schönsten Pullis, tauschen mit Fremden aus anderen Kontinenten selbstgemachte Socken. Unschlagbar ist eine Initiative aus dem Ruhrgebiet: Strick-Fans aus 50 Orten arbeiten am 62 km langen Fußballschal. Er soll den WM-Standort Dortmund mit dem Stadion in Gelsenkirchen verbinden. In manchem Wohnzimmer soll's gerade mächtig laut klappern...

Jana Henschel

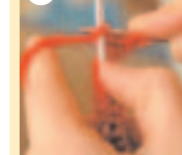
Wie ging das gleich? Kleines Strick-Lexikon

1



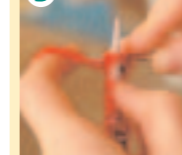
GUT HALTEN Maschenadel in linke Hand nehmen, Faden dahinter um den Zeigefinger wickeln

2



EINE RECHTS Mit der rechten Nadel stechen Sie jetzt von unten nach oben in die Masche ein

3



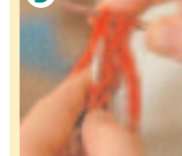
FADEN GREIFEN Nadel so weit durchstechen, bis Sie den dahintergespannten Faden zu fassen kriegen

4



DURCHZIEHEN Nun den Faden durch die Masche ziehen. Bitte schön locker, sonst wird's zu fest

5



UND ABHEBEN Masche jetzt von der linken Nadel gleiten lassen – voilà! Und nun wieder von vorn!

Auch Promis klappern um die Wette



SARAH JESSICA PARKER (40) Neuer Schal für Sohn James (3): Der „Sex and the City“-Star nutzt jede Drehpause



HANS CHRISTIAN STROEBEL (66) Der grüne Politiker backt nicht nur gern – er strickt auch oft im Bundestag



GERI HALLIWELL (33) Das Ex-Spice-Girl kauft meist Kuschele Wolle in Softfarben wie Blau, Weiß und Creme



HARALD KRASSNITZER (45) Der Schauspieler schwört auf große Nadeln – so kriegt er seine Pullis schneller fertig



GABY KÖSTER (44) Früher nähte die Kabarettistin viel, heute ist Stricken ihre neue Masche. Am liebsten in knalligem Rot